

Projekt: Dorfmoderation Brokstedt

Ergebnisprotokoll

Anlass: FreeitiedHuus | Sitzung AG

Datum: 22. August 2022 | 15.00-17.30 Uhr | Elternzimmer der Grundschule Brokstedt

Teilnehmende: Herr Preine, Frau Danielsen, Frau Claußen-Danielsen (alle sog. Lenkungsgruppe)

Herr Dr. Seppmann | Vorsitzender Schulverband Brokstedt u.U.

Frau Neue | Schulleitung Grundschule Brokstedt

Frau Jung-Clausen + Frau Heuser Boysen | Kita Brokstedt

Herr Maaß, Herr Valentiner | MILE e.V.

Frau Glockner | RegionNord, Itzehoe

Themen und Ziele der Sitzung

- Vorstellung der bisherigen Planungen und Diskussionen
- Austausch über Rahmenbedingungen, Vorgaben und Wünsche
- Klärung offener Fragen
- Weiteres Vorgehen

Nächste Schritte	Zuständigkeit
Abschluss und Auswertung der Befragung <ul style="list-style-type: none">· der Vereine und Verbände· der Befragung der Interessierten aus Zukunftsworkshop	RegionNord
AG-Sitzung mit Vereinen und Interessierten	RegionNord
Rückkopplung mit Lenkungsgruppe	RegionNord in Abstimmung mit Lenkungsgruppe
Zusammenstellung der Ansprüche an Raumaufteilung und -größen sowie Weitergabe an Architekturbüro	RegionNord
Information an die Gemeindevertretung, den Schulverband und weitere Schlüsselakteure	Gemeinde/Herr Preine

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Das sog. FreitiedHuus ist eines von drei großen Schlüsselmaßnahmen, die im Rahmen der Ortsentwicklung entwickelt und deren Planung und Umsetzung mithilfe der Dorfmoderation konkretisiert werden soll. Eine Beteiligung aller relevanter Akteur*innen ist dabei unerlässlich.

Neben Gesprächen mit der Gemeinde und dem Schulverband werden die zentralen Akteure eingebunden. Hierzu zählen die Schulleitung der Grundschule sowie die Leitung der KITA Brokstedt, die derzeit für die Hortbetreuung zuständig ist und damit einen Großteil der Nachmittagsbetreuung abdeckt. MILE e.V. wird u.a. als Betreiber des Familienzentrums und des Kultur(T)raumes berücksichtigt. Um den Saal optimal zu gestalten, sind die Voraussetzungen zur Ausrichtung von Veranstaltungen und Konzerten mit bis zu 500 Personen zu berücksichtigen. Hierfür ist MILE e.V. der erste Ansprechpartner. Die übrigen Vereine und Verbände Brokstedts sowie Interessierte des Zukunftsworkshops werden in einer zweiten Runde eingebunden.

Zentrale Ziele sind

- der in die Zukunft gerichtete Umgang mit den zentralen Herausforderungen der ländlichen Räume und konkret den daraus resultierenden Herausforderungen und Chancen für die Gemeinde Brokstedt,
- die Kombination von unterschiedlichen Angeboten an einem Standort sowie
- die Nutzung von Synergien durch die Verflechtung der Angebote von Gemeinde, Schule und Vereinen.

Das FreitiedHuus ist auch als Erweiterung des erfolgreichen PlietschHuuses zu verstehen. Die zahlreichen Angebote im PlietschHuus haben sich bewährt, die Aktivitäten der Gemeinden werden gut angenommen, die Vereinstätigkeiten nehmen zu. Anstatt an unterschiedlichen Gebäuden oder auf unterschiedlichen Grundstücken Orte der Gemeinschaft zu entwickeln, wird mit dem FreitiedHuus ein **Haus für alle** geschaffen.

Drei Säulen bilden das FreitiedHuus

- **Säule I | Freibad**
 - Attraktivierung des Eingangsbereiches
 - Schaffung neuer Umkleide- und Sanitärbereiche
 - Schulungs- und Rückzugsorte für DLRG und Bademeister*innen
 - Lagerraum
- **Säule II | Saal mit Bistro und Küche**
 - Bindeglied zwischen den Bereichen Freizeit und Bildung/Arbeit/Betreuung,
 - Veranstaltungsort und Mensa
- **Säule III | Bildung/Arbeit/Betreuung**
 - Nachmittagsbetreuung des offenen Ganztages bzw. des Hortes (je nach Struktur ab 2026)
 - Coworking-Plätze/Büro für Vereine und Verbände oder Private
 - Familienzentrum
 - Besprechungsraum
 - evtl. Jugendraum

Mit den Planungen zum FreitiedHuus werden weitere Überlegungen angestoßen:

- Modernisierung bzw. Anpassung des **Bürgerhauses** an die Bedürfnisse der Bewohner*innen: Gespräche mit Pächter, Trennung und bessere Nutzung des Saalbereiches ermöglichen
- Beteiligung **Jugendliche** durch Vereinskümmern: Was ist gewünscht? Jugendraum im FreitiedHuus? Kein Bedarf an „öffentlichem Raum“, private Treffen bevorzugt? Oder andere Lösung (Container, anderes Gebäude)?
- 2. Schlüsselprojekt i.R. der Ortsentwicklung: **WohlfühlHuus**
- 3. Schlüsselprojekt i.R. der Ortsentwicklung: **Freizeitoasen**

Vonseiten der Teilnehmenden der AG-Sitzung wurden folgende Angaben gemacht:

- **FreitiedHuus**
 - Schaffung von Angeboten zur Freizeitgestaltung (z.B. Billardtisch)
 - Ausschluss privater Feiern (s. Beispiel Hasenkrug), stärkere Nutzung des Bürgerhauses
 - Für gerechtfertigt wird gesehen:
 - Nutzung der Räumlichkeiten für 1,50 Euro pro Stunde für Vereine und Verbände aus Brokstedt und den anderen Gemeinden des SV
 - Gewerbliche Miete für Büronutzung oder private (Sport-) Angebote
 - Errechnete Miete für Vereine durch das Amt sollte analog der Sporthallennutzungsgebühr durch freiwillige Leistungen der Gemeinden auf 1,50 Euro pro Stunde limitiert werden
 - Prüfung Nutzung OG durch Architekturbüro
 - Hausmeisterwohnung
 - Unterkunft für Jugendgruppen, Gäste (als Ersatz für Schulstraße 13)
 - Saalnutzung: Auslegung für Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen
 - Anzahl Toiletten gem. Vorgaben
- **MILE e.V.**
 - 5-10 m² Lager für Getränke zum Ausschank bei Veranstaltungen, abschließbar
 - 20 m² Lager für Technik, abschließbar
 - Schuppen für Materialien/Bühne, ungeheizt, aber trocken
- **Hortbetreuung** durch die KITA Brokstedt/ev.-luth. Kirchengemeinde Brokstedt
 - Hortbetreuung = Angebot der KITA zur Betreuung von Kindern im Nachmittagsbereich (nicht ortsgebunden)
 - Max. 15 Kinder pro Gruppe
 - Platzbedarf/Raumgrößen: mind. 3,5 m² pro Kind
 - Erfüllung der Vorgaben in den Räumlichkeiten im OG der Schule
 - „Miete“ an Schule i.H.v. rd. 500 Euro/Monat
 - Evtl. keine Verlagerung des Angebotes in das FreitiedHuus
 - Unklar: Elternbeiträge Hort vs. Elternbeiträge (oder kostenlose) Ganztagschule ab 2026, Nachfrage, Qualifizierung und Personal, Konzept Nachmittagsbetreuung, grundsätzliche Vorgaben und Anforderungen ab 2026
 - Elternbeiträge
 - Grundlage KITA Gesetz SH

- **OGS | Offene Ganztagschule / Ganztagschule**
 - Angebot der Grundschule Brokstedt
 - Ganztagschule ab 2026 verpflichtend
 - Etwa 150 Kinder besuchen die Grundschule, 2/3 nehmen Nachmittagsbetreuung zukünftig in Anspruch, geplant wird mit etwa 80-100 Kinder in der Nachmittagsbetreuung ab 2026
 - Ab 2026: Wo sollen Angebote stattfinden? Welche Qualität wird gefordert?
 - Förderung von Investitionen im Hinblick auf die Schaffung eines Ganztagsangebotes ab 2026 i.H.v. rd. 4.700 Euro pro Kind (Bund)
 - Mensa: Mittagessen bereits jetzt in 2 Durchgängen
 - Für Kurse: Nutzung Saal, „eigene“ Räume, evtl. Räume des Familienzentrums, Kooperation mit TSV und weiteren Vereinen
 - Durch die Erweiterung des zur Schule gewandten Bauteils um den Besprechungsraum vergrößert sich dieser Bauteil insgesamt und führt zu einem Platzangebot von mehr als 100 m² für „Hort/Schule“.

- **Angebote für Jugendliche**
 - Jugendraum im FreeitiedHuus?
 - Container Bolzplatz?
 - Jetziges Freibadgebäude?
 - Sparkassengebäude?
 - Streetworker

- **Familienzentrum**
 - Etwa 60-70 Personen pro Woche
 - Je Gruppe etwa 10 Kinder + 1 Elternteil
 - Ausweitung denkbar: u.a. Elterncafé

- **Fitnessraum**
 - Bisläng im Schulgebäude
 - Umzug ins FreeitiedHuus?

Nächste Schritte

Nach der Auswertung der Befragung und den weiteren Beteiligungen werden die Zwischenergebnisse an das Architekturbüro zur weiteren Planung geben. Die angepassten Entwürfe werden mit der Lenkungsgruppe (die Gemeinde Brokstedt ist Auftraggeberin der Dorfmoderation) und nachfolgend allen Beteiligten diskutiert. Die Möglichkeiten der Finanzierung (Förderprogramme Land, Bund, EU) werden parallel in enger Zusammenarbeit mit dem Amt geprüft.